

Seite: online
Ressort: Finanzen

Visits (VpD): 7,03 (in Mio.)¹
Unique Users (UUpD): 0,777 (in Mio.)²

Mediengattung: Online News

Weblink: https://www.focus.de/finanzen/roland-busch-siemens-boss-die-welt-wird-uns-ueberholen-wenn-wir-nicht-schneller-werden_id_199486459.html

¹ von PMG gewichtet 05-2023

² gerundet agof ddf Ø-Tag 2023-01 vom 08.03.2023, Gesamtbevölkerung 16+

Roland Busch

Siemens-Boss: "Die Welt wird uns überholen, wenn wir nicht schneller werden"

Für die Verbraucherinnen und Verbraucher sollten die Stromkosten durch den Atomausstieg und die Förderung von Windenergie eigentlich langfristig sinken. Siemens-Vorstandsvorsitzender Roland Busch glaubt dem Versprechen der Ampel aber nicht und rechnet mit steigenden Preisen.

Roland Busch ist fest davon überzeugt, dass die Stromkosten für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland in Zukunft noch teurer werden. Im Interview mit der "Bild" meint der Siemens-Chef: "Ich rechne mit steigenden Strompreisen. Wir kommen von einem Energiesystem mit niedrigen Investitionen, aber teuren Betriebskosten. Wir drehen das gerade in ein System, bei dem der Betrieb sehr günstig, aber die Anfangsinvestition sehr hoch ist."

"Wir brauchen schnellere Genehmigungsverfahren und müssen Überregulierung vermeiden"

Photovoltaik- und Windkraftanlagen

würden nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden zwar nach dem Bau praktisch kostenlos laufen. Laut Busch müsse aber gleichzeitig an die Grundlast gedacht werden, um das System aufrechtzuerhalten: "Auch Speicher und Netze müssen gestärkt werden. Das alles macht es erst mal sehr teuer. Wir werden ein Strom-Importland sein und bleiben. Wenn wir aber die Innovationskraft stärken, werden wir das anderweitig kompensieren können."

Beim Thema Infrastruktur, also Transport, Energie und Kommunikation, herrsche in Deutschland zwingend Nachholbedarf. Der Siemens-Chef zählt auf, was

künftig anders laufen muss: "Wir brauchen schnellere Genehmigungsverfahren und müssen Überregulierung vermeiden. Wir müssen mehr in Aus- und Weiterbildung investieren, unsere Universitäten und Forschungsinstitute stärken. Es geht in Zukunft vor allem um die Kombination aus Daten und Algorithmen, das ist ein unheimlicher Wert. Damit kann man Ressourcen schonen, Produktivität steigern, Emissionen senken. Die Welt wird uns überholen, wenn wir nicht schneller werden."

Abbildung: Roland Busch, Vorstandsvorsitzender des Siemens-Konzerns

Wörter: 257